



Ich heiße Veronika Rhein, bin hier 14 Jahre alt und gehe zur Zeit in die 7. Klasse.

Ich bin seit 3 Jahren Vegetarier. In meiner Familie bin ich die Einzige, die kein Fleisch isst. Ich konnte einfach mit dem Gedanken ein totes Tier zu essen nicht mehr leben.

In einer Projektwoche in der Schule habe ich ein paar Filme gesehen, wie z.B. die Kühe geschlachtet werden. Und ab da konnte ich einfach kein Fleisch mehr anrühren. Bei uns daheim gibt es sowieso nur Bioprodukte. Aber totes Tier ist totes Tier! Egal, wie es gelebt hat. (Bio ist dann natürlich am besten...)

Meinen zwei Meerschweinchen daheim geht es sehr gut! In meinem Zimmer haben sie ein sehr großes Gehege und im Sommer kommen sie jeden Tag in ein großes Freilaufgehege im Garten. Eins meiner Meerschweinchen ist schon etwas über 7 Jahre alt, das andere ca. 2.

Mein großer Bruder hat zwei Kaninchen, die das ganze Jahr über im Garten in ihrem Freilaufgehege herum hoppeln dürfen.

Und meine Mutter hat 1984 eine griechische Landschildkröte auf der Straße gefunden. Sie hat in der warmen Jahreszeit ebenfalls ein großes Gehege im Garten, das wir in diesem Frühjahr noch richtig toll ausbauen, weil Csar wahrscheinlich auch zwei Damen dazu bekommt!.

Seit 3 Jahren bin ich in der Gruppe "Schüler für Tiere" aktiv. Damit habe ich die Möglichkeit durch verschiedene Aktionen wie z.B. Infostände und Antipelzdemos auf die schlechte Behandlung der so genannten "Nutztiere" aufmerksam zu machen.

Mit dem Geld von Tombolas und Flohmärkten die wir mehrmals im Jahr an den Wochenenden durchführen können wir auch direkt Tieren in Not helfen.

Durch das Drucken von unseren selbstentworfenen Flyern (z.B. für Katzenkassation) versuchen wir, dass auch die Heimtiere artgerecht und verantwortungsvoll gehalten werden.

Das bisher eindrucksvollste Erlebnis für mich war unter anderem die Antipelzdemo in Frankfurt. Ich hätte vorher nie gedacht, dass so viele Menschen an einem Tag, an einem Ort für das Recht der Tiere demonstrieren würden. Und ich hätte auch nie gedacht, dass so eine Demonstration so anstrengend sein könnte.

Doch ich habe mich immer wieder mit dem Gedanken, dass z.B. eine Ratte bei den Tierversuchen sinnlos bis zu ihrem Tod in einem Aquarium schwimmen muss, angetrieben.

Und ich habe das Alles ja für die Tiere gemacht.

Um Tieren zu helfen würde ich ALLES tun!!!!



Pelzdemo Frankfurt 2009 vor der Oper!